

# KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES  
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Dezember 2017-4  
32. Jahrgang - Nr. 184

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt



*Ministrantenausflug des Pfarrverbandes nach Gmünd*

## **Liebe Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!**

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Dieser Text könnte einem Zeitgenossen zugeschrieben werden, er stammt aber von Sokrates, einem griechischen Philosophen, der rund 400 Jahre vor Christus gelebt hat. Schon immer stand die Jugend unter der kritischen Beobachtung, was die von ihr ausgelösten Veränderungen, Neuerungen und das Kippen von Gewohntem betrifft. Auch unsere Vorgeneration, sprich Eltern und Großeltern, hat sich über unser Verhalten oft verwundert und verständnislos gezeigt.

Gerade auch meine Jahrgänge, die sogenannte „68er Generation“, die zweifelsohne viel bewegt und verändert hat, stellte mit ihrem Verhalten die damaligen Eltern, Lehrer und Vorgesetzten vor Rätsel, und nahmen ihnen damit teilweise den Glauben an eine heile Welt. Dass Jugendliche mit ihrer Dynamik, ihrem Kampfgeist, auch durch ihre Unerfahrenheit und dem Streben, etwas besser oder anders machen zu wollen, andere Wege beschreiten, wissen wir also aus eigener Erfahrung. Was nachdenklich stimmt, ist, dass sich der Kampf unserer Jugend um Verbesserung und positiver Veränderung nicht unbedingt in mehr Offenheit, Toleranz und das gute Auskommen zwischen Jungen und Alten niederschlägt.

*... Fortsetzung Seite 3*

**Einladung zur Christmette im Pfarrverband: 18:00 Uhr Kloster Irdning -  
21:00 Uhr Donnersbach - 21:00 Uhr Donnersbachwald - 23:00 Uhr Irdning**

## Kapuzinerkloster - Rückblick 2017



Wir gehen auf Weihnachten zu und wieder geht ein Jahr zu Ende. Dies ist ein guter Anlass, ein wenig von unserem Leben im Kloster zu erzählen. Die Tage sind voll, die Zeit ist dicht und fliegt dahin, Menschen von nah und fern kommen, verweilen und gehen wieder. Viel Arbeit gibt es im Haus, in Garten und Küche, in der Seelsorge, im Büro. Es ist eine schöne, anspruchsvolle Arbeit. Sie gibt Sinn und macht zufrieden.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war der 85. Geburtstag und das 60. Priesterjubiläum von Bruder Erhard Mayerl. In der Osternacht des Jahres 1957 wurde er in der Kapuzinerkirche in Scheibbs von Erzbischof Maranta aus Dar es Salaam zum Priester geweiht. Nun sind 60 gesegnete Jahre vergangen und wir durften mit Bruder Erhard das diamantene Priesterjubiläum und am 18. November die Vollendung seines 85. Lebensjahres feiern. Es erfüllt uns mit Dankbarkeit, wenn wir auf sein Leben schauen. Trotz seines Alters ist er für alle Aufgaben bereit. Er ist unser einziger Priester im Klos-

ter. Jeden Tag feiert er die Hl. Messe, seine Predigten sind noch immer „Klasse“. Er wird immer wieder gebeten, Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse zu halten. Er ist ein gesuchter Beichtvater und bringt Alten und Kranken die Hl. Kommunion und die Krankensalbung. Ein echter Kapuziner ist er, auf den man sich einfach verlassen kann. Obwohl er oft Rückenschmerzen hat, hilft er beim Abwaschen in der Küche und sperrt am frühen Morgen die Pforte und die Kirche auf und läutet dreimal am Tag die Turmglocke zum Gebet. Bei jeder passenden

Gelegenheit dreht er mit dem E-Bike seine Runden im Ennstal. Kurzum: Es gibt viele Gründe, dankbar zu sein!

Was hat sich sonst noch getan? Im Februar kam der ORF zu uns. Für die Sendereihe „Feierabend“ wurde von der Abteilung Religion ein Film gedreht, der uns viele positive Reaktionen brachte. Die Sendung wurde am Aschermittwoch und am Karfreitag ausgestrahlt.

Bei der traditionellen Tagung des Österreichischen Pastoralinstituts in Salzburg war ich eingeladen, vor 300 Leuten von den Exerzitien in Irdning zu erzählen. Wir dürfen sehr dankbar sein für das geistliche Leben, das sich in unserem Kloster ereignet. So viele Menschen kommen zu den kontemplativen Exerzitien, um in der Stille Gottes Gegenwart zu suchen und Herzensfrieden und Heilung zu finden. Im letzten Jahr waren es über 300 Frauen und Männer aus den verschiedensten Gegenden und Lebenslagen.

Daneben gilt es auch immer wieder, auf die alltäglichen Dinge zu schau-

en: Der Mist muss in die Erde, der Samen soll gesät und das Unkraut gejätet werden. Unser dreihundert Jahre alter Garten ist ein großer Schatz. Auch gibt es immer wieder notwendige Instandhaltungsarbeiten am Haus. Heuer haben die Maler das alte Blechdach über der Lourdesgrotte gestrichen und ein schleichender Rohrbruch bei der Heizung wurde aufgespürt und repariert.

Dazwischen kommen Menschen, die das Kloster sehen wollen und staunen, „dass es hier noch Mönche gibt“. Auch gibt es – Gott sei Dank – Menschen, die für längere Zeit zu uns kommen, um uns zu helfen und das Leben in der Gemeinschaft mittragen. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen guten Menschen aus der Umgebung, die uns mit ihren Gaben und durch ihre Hilfsbereitschaft unterstützen.

So sind wir gut unterwegs: Elisabeth Berger gehört jetzt schon seit 10 Jahren zu unserer Klostergemeinschaft und ist in dieser Zeit eine gute Seelsorgerin und Exerzitienleiterin geworden. Roswitha Bindlechner, die mit viel Liebe und Hingabe während der Exerzitien kocht, ergänzt unsere kleine, aber spezielle Gemeinschaft.

Zum Schluss noch eine Vorankündigung: Nächstes Jahr werden wir das 300-Jahr-Jubiläum der Klosterkirche feiern. Mit dem Bau der Kirche wurde 1711 begonnen und im Jahre 1718 wurde sie eingeweiht. Am Wochenende nach Pfingsten (27. Mai 2018) werden wir dieses Fest mit einem Tag der offenen Tür und einem Dankgottesdienst mit Abt Gerhard Hafner von Admont feiern. Schon jetzt herzlich willkommen!

Eine gesegnete  
Adventszeit wünscht

*Bruder Rudolf*



... Fortsetzung von Seite 1

Die häufige und globale Aussage, dass Kinder und Jugendliche heutzutage unhöflich, frech, faul, aggressiv und fordernd sind, kann man so keinesfalls gelten lassen. Denken wir nur, wie viele Junge fleißig und zielstrebig ihren Weg gehen! Jungunternehmer, Junge in den verschiedensten Berufen, junge freiwillige Helfer, junge Politiker und Junge, die gut mit uns umgehen, sind heute wichtige Mitglieder unserer Gesellschaft, die auch unsere Zukunft bestimmen und prägen werden.

Neulich wurde ich Zeuge, als Schüler während einer Freistunde in ein Geschäft kamen, und sich die Angestellten über ihr Verhalten sehr verärgert zeigten. Man hört sehr oft, dass sich selbst Eltern, Lehrer und Vorgesetzte im Umgang mit Kindern und Jugendlichen überfordert fühlen. Häufig wird dies dann damit begründet, dass die Jugend zu viel Mitsprache hat und zu verwöhnt ist. Mitsprache muss nicht unbedingt negativ sein, wenn sie klärend und konstruktiv angelegt ist. Mit dem Verwöhnen verhält es sich in Zeiten wie diesen schon etwas anders. Mit Liebe, Zuneigung, Zeit und Geborgenheit sollte nie gespart werden, denn sie sind das Gerüst, das unseren Kindern und Jugendlichen den Halt und das Fundament in ihrem Leben geben, auf die sie aufbauen können. Aber gerade die für Geborgenheit, Zuwendung und gute Gespräche notwendige Zeit ist „Mangelware“ geworden. Wir leben im Wohlstand, und wir möchten und können uns Vieles leisten.

Der Grundbedarf, also Lebensunterhalt (Wohnung, Nahrung, Kleidung usw.), ist kostspielig geworden. Das muss klarerweise verdient werden und bedingt meist, dass jeder Elternteil zur Arbeit geht. Dass man Beruf, Haushalt, Familie und Freizeit in ein ausgewogenes Maß bringt, ist äußerst schwierig. Ohne, dass man es vielleicht will oder bewusst wahrnimmt, fällt Kindern und Jugendlichen eine Rolle zu, der sie noch gar nicht gewachsen sind. Mit Geschenken, Geldzuwendungen, Beschäftigungen wie Fernsehen und Computerspielen wird versucht, einen Ausgleich zum Zeitmangel, zur eigenen Überforderung und vielleicht auch zur Beruhigung des Gewissens zu schaffen. Hinzu kommt, dass man sein Kind gegenüber anderen nicht benachteiligen möchte, und es somit all das bekommt, was gerade im Trend liegt. „Scheidungsweisen“ bekommen alles im „Doppelpack“. Jeder Elternteil glaubt, dass er dem anderen Elternteil nicht nachstehen darf. Ein fataler Fehler. Die Trennung von Paaren mit Kindern darf nicht zu einem Wettbewerb werden. Probleme und Herausforderungen, denen sich der Nachwuchs eigentlich selbst stellen sollte, um auch den Umgang mit Niederlagen und Frustration zu lernen, werden zumeist für ihn erledigt.

Die Folgen für das weitere Leben dieser Kinder sind schließlich eine schwache Antriebskraft, keine Bereitschaft für Kompromisse und eine zu niedrige Frustrationsgrenze. „Gut gemeint, ist nicht immer gut getan!“, besagt ein Sprichwort. Es ist bestimmt erfreulich, dass es uns heute so gut geht. Man sollte aber die Folgen, die sich für uns alle daraus ergeben könnten, nicht aus den Augen verlieren. Keiner

weiß genau, ob sich unser Wohlstand auf Dauer halten wird können, und ob nicht irgendwann schlechtere Zeiten anbrechen. Was dann? Mein Vater pflegte gerne zu sagen, dass unser Leben dem Pendel einer Uhr gleicht. Es geht zunächst in die eine Richtung, dann wieder in die andere. Ein Mittelmaß zwischen Güte und Strenge, zwischen Überfluss und Kargheit zu finden, wäre ein Auftrag den wir alle verfolgen sollten. Dass Höflichkeit noch keinem geschadet hat, sei ebenfalls erwähnt. Sie unseren Kindern vorzuleben und beizubringen, wird sicher notwendig sein, wenn man ihnen ein gutes Rüstzeug mitgeben möchte. Der 1968 ermordete amerikanische Senator Robert Kennedy sagte: „Räumt euren Kindern nicht alle Steine aus dem Weg, sonst rennen sie einmal mit dem Kopf gegen eine Mauer.“

Diese Überlegungen möchte ich euch für die bevorstehende „ruhige“ Zeit mitgeben. Vielleicht würden uns allen ein paar gemütliche Stunden im Kreise unserer Lieben mit Liedern, Gebeten und Texten vor dem Adventkranz, ein klärendes Gespräch oder ein Spaziergang mit Naturbeobachtungen wieder einmal gut tun. In diesem Sinne wünsche ich euch allen, auch im Namen von Petra und Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat, eine schöne, besinnliche und segensreiche Advent- und Weihnachtszeit.

Euer Pfarrer  
Herbert Prochazka

### **Büchervorschläge für den weihnachtlichen Gabentisch:**



**Pfarrverbandsreise nach Mantua (Andreas Hofer) vom 26. bis 31. August 2018. Infos in der Pfarrkanzlei Irnding**



## Lebenslichterfeier

**Gedanken – Augenblicke, sie werden uns an dich erinnern, glücklich und traurig machen und nie vergessen lassen.** Mit diesen Gedanken fand auch heuer wieder die Lebenslichterfeier des Pfarrverbandes in Donnersbach statt. Helga Rössler gestaltete mit einfühlsamen Texten und Gebeten, - musikalisch unterstützt von der Weiberroas – diese Feier. Was ist nun die Lebenslichterfeier?



Bei der Lebenslichterfeier bieten wir der Pfarrbevölkerung und speziell den Angehörigen der Verstorbenen dieses Jahres, des gesamten Pfarrverbandes einen Raum des Erinnerns. Es wird der Name jedes Verstorbenen nochmals vorgelesen und eine Kerze entzündet, denn vieles ist vielleicht während der Zeit des Abschieds unausgesprochen geblieben. Deshalb laden wir ein, gemeinsam nochmals an unsere lb. Verstorbenen zu denken. *Du fehlst mir immer, wenn etwas Gutes in meinem Leben passiert, weil ich es mit dir teilen möchte. Du fehlst mir, wenn ich aufgewühlt bin, weil du mich verstehen würdest und ich bei dir Rat finden könnte. Du fehlst mir während ich lache und weine, weil ich weiß, du würdest meine Tränen trocknen. Du fehlst mir ständig, aber am meisten fehlst Du mir, wenn ich nachts wach liege und an all die wundervollen Zeiten denke, die wir miteinander verbracht haben. Einige davon waren die besten Momente meines Lebens. Ich vermisse dich.*



## Erstkommunion - Jesus ist unser Schatz

Unter diesem Motto werden sich 9 Kinder in Donnersbach auf das Fest der ersten heiligen Kommunion vorbereiten. Bereits beim Eröffnungsgottesdienst haben wir uns auf SCHATZSUCHE begeben und sind draufgekommen, dass WIR besondere SCHÄTZE sind. Nun sind wir auf Spurensuche in unserem Herzen, in unserem Leben. Und einer dieser SCHÄTZE ist JESUS. Wir sind ihm im Religionsunterricht bereits auf vielfältige Weise begegnet. Wenn wir Jesuserzählungen hören, wenn wir in Gemeinschaft singen, wenn wir Brot teilen, wenn wir uns Herzensworte schenken.

Die Schatzsuche wird in den Gruppenstunden fortgesetzt. Aber auch Menschen, wie die Eltern, sind im Leben der Kinder ganz besondere SCHÄTZE. Ihnen sei DANK gesagt: IHR SEID EIN SCHATZ FÜR EURE KINDER. Bei unserem Vorstellungsgottesdienst am 4. Februar 2018 werden wir die Schatzkisten in der Kirche aufstellen. Jede Schatzkiste ist mit einem Foto und dem Namen des jeweiligen Kindes versehen. Diese Schatzkisten dürfen alle Menschen aus unserem Pfarrverband mit kostbaren Wor-

ten, befüllen. Ich bitte Sie, dass Sie auf liebevoll gestalteten Karten nette Botschaften für die Kinder schreiben. Dies können Dankesworte, gute Wünsche, eine Herzensbotschaft sein.

*Ich freue mich jedes Mal, wenn ich dich sehe, weil du so nett grüßt. Danke für deine Hilfe. Bei der ersten heiligen Kommunion wird unseren Kindern Jesus als Schatz, in Form des Brotes, in die Hand, in das Herz gelegt. Zum Schluss bekommen sie auch die gefüllte Schatzkiste überreicht. Gibt es etwas Schöneres als unseren Kindern in dieser Form unsere Wertschätzung zu überbringen? Danke für jede selbstgestaltete Karte und jedes geschriebene Wort an unsere Kinder sagt die Religionslehrerin*

*Helga Rössler*

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Lisa Maria Zettler, Maximilian Machherndl, Philip Maximilian Schneeberger

**Getraut wurden:** Klaus Schwarz und Sylvia Isabella Huber

**Gestorben sind:** Albert Reiter, Maria Reith, Alfred Luidold

## Friedhofspflege

Der heftige Sturm fegte die letzten Blätter von den Bäumen. Die Natur setzt sich zur Ruhe, um wieder Kraft für das nächste Jahr zu sammeln. So ist auch die Arbeit vom Team der Friedhofspflege für heuer erledigt.

Ich bedanke mich bei meinem Team für die vielen Stunden, die ihr aufgebracht habt, unseren Friedhof zu pflegen. Auch jenen möchte ich „Danke“ sagen, die uns oftmals mit einer Spende unterstützt haben, damit auch nach der Pflege ein gemütliches Beisammen sein rund um die Linde im Schlosshof gewährleistet war.

Herzlichen Dank  
*Marianne Singer*

## Rückblick Pfarrfest und Erntedank

Das Wetter meinte es diesen Sommer gar nicht gut mit uns. So fiel leider unser Pfarrfest sprichwörtlich ins Wasser. Doch schnell wurde der gemütliche Pfarrsaal zur Ausweiche und einem netten Beisammensein mit schmackhaften Koteletts, traumhaften Mehlspeisen und musikalischer Unterhaltung mit den Bradl Pros stand nichts mehr im Wege.



Auch für unser Erntedankfest hätten wir uns etwas mehr Sonnenschein gewünscht. Doch trotzten wir auch an diesem Sonntag dem Wetter und ließen es uns nicht nehmen, gemeinsam ein schönes Fest zu feiern. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst, welcher von der Musikkapelle Donnersbachwald begleitet wurde, traf man sich noch zur Agape vor der Kirche. Ein besonderer Anblick waren auch dieses Jahr wieder die wunderschön gebundene Erntekrone und farbenfroh geschmückte Kirche.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle DonnersbachwalderInnen, die uns durch ihr Mitwirken das ganze Jahr über (in welcher Form auch immer) unterstützen. Wir wissen eure Hilfe sehr zu schätzen und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder auf euch zählen zu können.

**So wünschen wir euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest & ein gutes neues Jahr!**

## Ministrantinnen



Es ist noch keine Ministrantin vom Himmel gefallen... Der Freitagnachmittag ist für unsere vier fleißigen Helferinnen des Herrn Pfarrers - Carina, Charlotte, Marie und Mia - ein fixer Termin im Freizeit-Stundenplan.

Gemeinsam mit Petra oder Anita wird in der Kirche mit allem was dazu gehört für den Gottesdienst eifrig geübt, bevor dann im Pfarrsaal gemeinsames Spielen und Basteln angesagt ist.

## Adventsingen

Weihnachtliche Stimmung verbreitet sich am **23. Dezember** um **16.00 und 20.00 Uhr** im Bergkirchlein Donnersbachwald, wenn *die Stimmen aus Kärnten*, *4ME*, *die Weinbergmusi aus Bayern* und *die Donnersbachwalder Weisenbläser* zum Adventsingen einladen. Bereits zum 30. Mal wird Engelbert Häusler durch das stimmungsvolle Konzert führen.

## Faschings-Kaffeehaus

In altbewährter Tradition öffnet auch nächstes Jahr wieder zu Fasching am 10. Februar 2018 um 14:00 Uhr das Kaffeehaus im Mehrzwecksaal und beschert uns allen einen bunten Nachmittag mit einer feinen Auswahl an hausgemachten Mehlspeisen, netter Gesellschaft und Tanzmusik auf Bestellung.

## Dreikönigsaktion 2018

Im Rahmen der DREIKÖNIGSAKTION bringen die Sternsinger am 2. und 2. bis 3. Jänner 2018 Friedenswünsche für das neue Jahr in eure Häuser und setzen somit ein Zeichen für eine gerechte Welt.

## Erntedank im Betreuten Wohnen Donnersbach

Am Donnerstag, den 28. September 2017 sagten die Bewohner im Betreuten Wohnen in Donnersbach DANKE. Es wurde Erntedank gefeiert. Die mitgebrachten Gaben wurden herübergereicht, konnten begriffen und beschnuppert werden – Erntedank mit allen Sinnen. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis im Haus der Diakonie in Donnersbach einen Gottesdienst abzuhalten. Da wird mitgefeiert und mitgesungen. Anschließend wird diskutiert und gelacht. Kurz: Es ist schön, dass ich ein Teil eurer Gemeinschaft werden durfte, dafür möchte ich mich bedanken! Ein besonderer Dank ergeht an Christine, die Fee im Haus der Diakonie in Donnersbach. Sie ist ein wahrer Engel, hilft wo sie kann, hat immer ein Lächeln auf dem Gesicht und für jeden und jede ein freundliches Wort. Auch an dich ergeht ein herzliches DANKE. *Petra Rohrer*

## Friedenslicht

Das Friedenslicht kann am Hl. Abend ab Mittag in unserer Pfarrkirche abgeholt werden. Macht euren Nachbarn und Freunden eine Freude und teilt euer Licht mit ihnen.

## Freud und Leid

**Getauft wurde:** Emil Mößlberger  
**Gestorben sind:** Stefan Schaffer, Maria Kalsberger

## Termine

**Do. 7.12. 19:00** Beginn der Herbergssuche Kapelle Altirdning

**Fr. 08.12. 19:00** Vorweihnachtliches Singen Sängerrunde in der Florianikirche Aigen

**So.10.12. 19:00** Sternenkinder Wortgottesfeier in der Florianikirche Aigen

**Sa. 23.12. 16:00 + 20:00** Adventsingen in der Pfarrkirche Donnersbachwald

**Di. 26.12. 12:00** Pferdesegnung Gürtlerkapelle Donnersbachwald

**Sa. 10.02. 14:00** Faschingskaffeehaus im Pfarrhof Donnersbachwald

**Mo. 12.02. 14:00** Pfarrfasching Thema „Hippie trifft Flower Power“

**Fr. 02.03. 19:00** ökumen. Weltgebetstag der Frauen ev.Pfarrzentrum Stainach

**So. 18.03. 10:30** Seppntreffen Donnersbach

## Friedenslicht

Brennt in der Pfarrkirche Irdning am 24. Dezember ab 7:00 Uhr beim Lourdesaltar. Holen Sie sich das Friedenslicht für Zuhause.

## Sternsinger

sind in der Pfarre Irdning von **27.12.2017 bis 04.01.2018**,

in der Pfarre Donnersbach vom **02.01. bis 04.01.2018** und

in Donnersbachwald am **02.01. bis 03.01.2018** zu Ihnen unterwegs.

Auch heuer bitten die Sternsinger um Ihre Unterstützung für Menschen in den Entwicklungsländern.

Nähere Informationen gibt es unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)!

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

## Jungschar/Jugend

Jungscharstunden jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr, Umkostenbeitrag: 2 Euro.

**Di. 05.12. 17:00** „Nikolaus kommt zu uns“ Jungschar

**Fr. 15.12. 16:00** „Weihnachten im Wald mit Tee, Keksen...“

**Fr. 26.01. 15:00** Treffpunkt im Pfarrhof für Wildfütterung

**Fr. 09.02. 15:00** Jungscharfasching

**Fr. 16.03. 16:00** Bibelgeschichten damals und heute

## Rorate

**Mi. 06.12., 13.12., 20.12., 05:00** Rorate im Kloster

**Sa. 09.12. 06:00** Rorate Donnersbachwald

**Sa. 16.12. 06:00** Rorate in Donnersbach

**Sa. 16.12. 06:00** Rorate Pfarrkirche Irdning (WGF)

**Sa. 23.12. 06:00** Rorate Pfarrkirche Donnersbach

**So. 24.12. 07:00** Rorate Pfarrkirche Irdning

*Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!*

## Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

**Aigen** (Florianikirche):

Sonntagsgottesdienste entfallen bis auf weiteres;

**Irdning** (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

So. 17.12. 9:30 Gottesdienst & Adventjause

**Stainach** (ev. Kirche):

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30;

So. 24.12. 17:00 Familiengottesdienst;

Di. 26.12. 09:30 Stefanitagottesdienst;

So. 31.12. 17:00 Silvestergottesdienst;

Fr. 19.01. 19:00 Ökumenischer Gottesdienst;

Fr. 02.03. 19:00 Weltgebetstag der Frauen (evangelisches Gemeindezentrum Stainach)

Beichtgelegenheit siehe Infotafel Kloster bzw. jederzeit nach Vereinbarung! Ausnahmen siehe wöchentliche Gottesdienstordnung.

Internetadresse des Pfarrverbandes: [www.pfarre-irdning.at](http://www.pfarre-irdning.at)  
mit Links zu Pfarren Donnersbach und Donnersbachwald und unserer Diözese: [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

### Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Fax: 03682/22 418; Pfarrkanzlei bzw. Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801; e-mail: [kanzlei@pfarre-irdning.at](mailto:kanzlei@pfarre-irdning.at); Unsere Homepage: [www.pfarre-irdning.at](http://www.pfarre-irdning.at)

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609



## Sternenkinder

Eine der schlimmsten Erfahrungen für Eltern ist es, ein Kind zu verlieren. Bei „Sternenkindern“ fallen Lebensanfang und -ende zusammen. Kinder, die vor, während oder nach der Geburt versterben nennt man „Sternenkinder“. Einmal im Jahr, am zweiten Sonntag im Dezember, laden wir wieder zu einer Wortgottes-Gedenkfeier für Sternenkinder ein. Diese Andacht findet am 10. Dezember um 19:00 Uhr in der Florianikirche in Aigen statt. Hierzu laden wir alle, die sich mit den entschlafenen Kindern verbunden fühlen, zu einer besonderen Andacht ein. Musikalisch umrahmt wird diese Gedenkfeier durch die Gesangsgruppe „After Eight“. Weltweit werden an diesem Gedenktag um 19:00 Uhr Kerzen für Sternenkinder entzündet. Ein Licht der Liebe und Verbundenheit wandert weiter. Um die ganze Welt.

## Jugendliche Probleme

Vor einiger Zeit hieß es in einer Tageszeitung: **„Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit psychischen Problemen nimmt rasant zu.“** Warum haben immer mehr Kinder und Jugendliche Probleme, die wir aus dem Erwachsenen-Leben kennen. Depressionen, Selbsttötungsgedanken, keinen Lebenswillen, Sinnfrage, ständige Überforderung, ... Woran mangelt es? Wenn wir unsere Gesellschaft anschauen, dann hat sich in kürzester Zeit enorm viel verändert. Wir leben in einer derartig schnelllebigen Zeit, wo unsere Seele keine Chance hat, mitzukommen. Auch Kindern und Jugendlichen wird oftmals diese rasche Abfolge aufgebürdet. Lassen wir unsere Kinder, Kind sein und schütten wir sie nicht mit unseren Vorstellungen von wichtigen Dingen zu. Verplanen wir nicht ihre Nachmittage, lassen wir ihnen auch die Möglichkeit des freien Spiels. Da lernen sie mehr als wir je erahnen können.

Unsere Jugendlichen brauchen Perspektiven, die sie auch erreichen können. Und vor allem, verlangen wir von unseren Kindern und Jugendlichen nicht das, was wir selbst nicht geschafft haben. Jetzt sind wir gefragt. Ist es eine Perspektive im Hamsterrad zu sein und mitzulaufen? Oder kann ich mich in gewissen Dingen auch herausnehmen. Darf ich die Gesellschaft enttäuschen und Nein, da spiele ich nicht mit, sagen. Habe ich den Mut dazu? Das sind Fragen an uns Erwachsene. Advent steht vor der Tür. Advent bedeutet: Warten auf die Ankunft des Herrn. Schalten wir einen Gang zurück, nehmen wir die Auszeit an und gestalten wir sie für uns und unsere Familien angenehm! Zeit zum Reden, Zeit für ein gutes Gespräch, Zeit miteinander zu spielen, Zeit uns gegenseitig Geschichten vorzulesen. Nicht an materiellen Dingen, sondern an den ganz einfachen, banalen Dingen mangelt es, an Zeit für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ein Sohn schreibt, dass er von seinem Vater ein besonderes Geschenk erhalten hat. **365 Stunden- Er schenkte mir ein kleines Kästchen. Darin lag ein Zettel auf dem stand: „Mein Sohn, in diesem kommenden Jahr werde ich Dir 365 Stunden schenken, jeden Tag nach dem Abendessen eine Stunde.“ Mein Vater hielt nicht nur das Versprechen, er erneuerte es jedes Jahr und das war das größte Geschenk, das ich je in meinem Leben bekommen habe.** Die Idee soll, darf nachgeahmt werden. Ich wünsche allen, dass die Adventzeit, zu einer geschenkten Zeit wird. *RL. Helga Rößler*

## Flohmarkt und Stehkafee Irdning

Nach der Heiligen Messe am Sonntag, den 1. Oktober 2017 veranstaltete die Pfarrcaritasgruppe des Pfarrgemeinderates einen Flohmarkt und ein Stehkafee zugunsten der pfarrlichen Caritasarbeit. Dekorartikel, Kerzenständer für die Adventzeit, Kinderbekleidung und Spielzeug – all das wurde neben Kuchen und Kaffee angeboten und verkauft.

Die Spendengelder kommen den Menschen in unserer Pfarre Irdning/Aigen zu, die es am meisten benötigen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, Flohmarkt- und Stehkafeebesuchern.

*Norbert Mandlberger, Annemarie Greimel  
und Petra Rohrer*



## Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum 8. Mal veranstalteten wir unsere Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche in Irdning. Bis zu einer Stunde standen die Gäste an, um Einlass in die Kirche zu bekommen. Das Motto in diesem Jahr war sehr herausfordernd: 800 Jahre Diözese Graz-Seckau – unser Jubiläum im Jahr 2018.

In acht Orten wird jeweils für eine Woche ein Thema auf einer Bühne vorgestellt. Diese Themen griffen wir auf und versuchten mit gezielten Fragen die Besucher persönlich damit zu konfrontieren und zu berühren. Und auch in diesem Jahr haben wir wieder über 1000 Teelichter für den Lichterweg verwendet. Aber auch andere Dinge wie z.B. alte Skier, Bücher, Bibel und Koran, eine Schaufensterpuppe, Schokolade und, und, und wurde in der Kirche verwendet. Am Ausgang wurde an einer Labestation wieder Kuchen/Gebäck und Tee ausgegeben. Die Spenden dafür kommen der Pfarrcaritas zugute, damit kann jenen Menschen geholfen werden, die in unserer Pfarre um Hilfe anklopfen. Für diese großartige Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken. Bei den Spendern für die Kuchen- und Gebäckgaben, bei den Helfern beim Auf- und Abbau sowie der Betreuung der Stationen in der Kirche, bei denen, die den ganzen Abend in der Kälte den Jausenstand betreuten, bei allen Besuchern und bei all jenen, die eifrig gegessen und getrunken haben. Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Polizei, die immer wieder ein Auge auf uns geworfen hat und ein dickes DANKE an die Feuerwehr, die mit einigen Leuten Wache in unserer Kirche standen – bei so vielen brennenden Kerzen und Menschen ein gutes Gefühl!

Schon jetzt ergeht eine herzliche Einladung für den 31.10.2018 an alle!

*Gertrud Kunstl und Petra Rohrer,  
Verantwortliche für die Nacht der 1000 Lichter*

## Freud und Leid

**Getauft wurden:** Lukas Norbert Fröhlich, Marie Schulli, Matthias Leitner, Mathis Amandus Zeiringer, Fabienne-Melissa Zoth, Julian Hannes Gassner, Lea-Fabienne Helferer, Wendelin Julius Ludwig Telser, Hannah Lux, Matthias Köberl, Ella Angela Eberhardt, Lena Purkhardt, Johannes Stiegler, Isabelle Sofia Fussi, Valentina Bleikolb, Lukas Bachler, Jonas Schrempf, Oliver Peter Haretzmüller, Moritz Hochlahner, Jana Sophie Seindl, Simon Schachner, Emilia Kaiser, Eva-Sophie Keiblinger, Rafael Perhab, Fabio Johann Kapp, Fey Rosalie Weidhofer, Maximilian Johann Hasler, Allesandro Derigo, Jonas Schmied, Elisa Marie Freismuth

**Getraut wurden:** Marc Zach und Kerstin Perner, Stefan Maurer und Ingrid Elisabeth Winkler, Patrik Steiner und Anette Morger, Emil Zechmann und Sibel Yasemin Celiker, Andreas Zelzer und Joana Maria Macadam, Herbert Stiegler und Sonja Schweiger, Gerald Stückelschweiger und Heidelinde Ott, Thomas Michael Klingler und Romana Maderebner, Christoph Franz Schachner und Brigitte Neuper, Marcel Fluch und Tanja Maria Huber, Johannes Reith und Regina Neubauer

**Gestorben sind:** Bartholomäus Rüscher, Gabriele Fuchs, Stefanie Schneeberger, Urike Galsterer, Maria Krain, Ludwig Winkler, Gottfried Buchholz, Markus Schachner, Friedrich Pötsch, Manfred Gerl, Maria Schmalengruber, Frederick Turnell, Hildegard Ilsinger, Hans Seebacher, Johann Gindl jun., Erika Grießebner, Johann Baumgartner, Maria Rehkogel, Leopoldine Zach, Katharina Daum, Leopold Plank, Sophie Griesser, Michael Steiner, Herbert Minnich, Adelheid Griesser, Anton Schwab, Anton Zehner, Ludmilla Weihs, Dominik Lorenc, Helene Zörweg, Erhard Lemmerer, Hildegard Zineder, Johann Gindl sen., Maria Mayer geb. Lackner

## Aigner Ministranten

Drei neue Ministranten konnte „Ministrantenmama“ Sandra Tritscher im Rahmen des Kirchweihfestes in der Florianikirche Aigen vorstellen. Es sind dies: Elisa Fritz, Lorena Resch und Nico Schindlbacher. Wir freuen uns über den Ministrantenzuwachs und wünschen Euch viel Freude und Spaß in der Ministrantenschar.



## Ministrantenausflug nach Gmünd

Am Dienstag nach Pfingsten machten sich die MinistrantInnen des Pfarrverbandes mit ihren BegleiterInnen und dem Herrn Pfarrer auf den Weg in den Süden. Gmünd, am Zusammenlauf der Malta und der Liesa, war das Ziel, genauer das „Haus des Staunens“. Klangwelten taten sich auf. Töne die durch das Wasser stimmungsvolle Bilder zeichneten oder auflebten, bis zu kleinen Springbrunnen. Da wird lebendiges Wasser sichtbar. Ein Musikworkshop holte aus den Ministranten ungeahnte Talente hervor. Nach einem sehr guten Mittagessen ging's nach Spittal an der Drau. In der Pfarrkirche beteten wir noch gemeinsam, der Herr Pfarrer bedankte sich bei allen für den Dienst am Altar und für das gute Miteinander im Pfarrverband. Danke der Religionslehrerin Helga Rößler für die Vorbereitung und Organisation dieses Ausfluges.



## Aus der Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde! Erstmals hatten wir, der PGR von Irdning-Aigen, am 4. November eine **Pfarrgemeinderatsklausur**. Klingt hochtrabend, hat uns aber allen gut getan. Ein Herzliches Dankeschön gilt dem Kloster, allen voran Bruder Rudolf, für die erwiesene Gastfreundschaft. Außerdem wurden wir von Elisabeth Berger bestens verköstigt. Mit Frau Mag. Barbara Krottil vom Pastoralamt der Katholischen Kirche Steiermark arbeiteten wir an folgenden Fragen: Was sind die Aufgaben eines PGR, welche Ziele wollen wir uns setzen, wohin geht unser Weg? Welche Ideen möchten wir einbringen? Wie viel Zeit kann jeder investieren? Wie motivieren wir auch andere mitzumachen? – Das ist das Stichwort! Wir ersuchen euch, uns mit euren Talenten zu bereichern. Alle, die im Pfarrgemeinderat arbeiten, machen das neben Familie und Beruf. Es gibt viele Ideen, was wir in unserer Pfarre umsetzen wollen. Leider fehlt es uns oft an Zeit und an Helfern. Wir alleine können die Vorhaben nicht „stemmen“.

Kirche sind wir alle, nur mit euch kann sie lebendig sein. „Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt“ (Ernst Ferstl). In diesem Sinne hoffen wir auf eure wertvolle Unterstützung. **Das Erntedankfest in Aigen** war dank euch eine gelungene Feier. Sehr viele Menschen haben gezeigt, dass es wichtig ist, einmal im Jahr gemeinsam **DANKE** zu sagen. Herzlichen Dank für euer **Kommen!** *Das Größte im Leben ist nicht Reichtum und Wohlstand, sondern Zufriedenheit und vor allem Dankbarkeit.* Ein Highlight war wieder die **Nacht der 1000 Lichter!** Danke an Petra Rohrer und Gertrud Kunstl, den Firmlingen sowie allen Helfern! **Pater Erhard** wird 85 Jahre alt. Beste Glückwünsche und Gesundheit weiterhin dürfen wir hier an dieser Stelle aussprechen. Er durfte heuer auch sein 60jähriges Priesterjubiläum feiern. Gratulation nochmals dazu!

*Roswitha Lackner und Maria Schiefer*



## Theologischer Fernkurs - Norbert Mandlberger

Nach erfolgreichem Fernstudium bei den Theologischen Kursen wurde im Bildungshaus Mariatrost nach einem feierlichen Gottesdienst aus den Händen von Bischof Wilhelm Krautwaschl und dem Leiter der Theologischen Kurse Erhard Lesacher unserem PGR-Mitglied Norbert Mandlberger sein Zeugnis überreicht. Seine Aufgaben in unserer Pfarre sind: Leiter von Wort Gottes Feiern, Mitarbeit bei der Pfarrcaritas, Betstunden sowie Unterstützung in der Trauerpastoral, Initiativen für Sternenkinder, Mitglied im Pfarrgemeinderat und vieles mehr.

## Firmvorbereitung hat begonnen

In diesem Jahr haben sich 61 junge Menschen zur Firmung im kommenden Jahr angemeldet. Diese werden in 12 Gruppen aufgeteilt. Die Jugendlichen haben sich auch schon fleißig zu den einzelnen Aktionen angemeldet. Auch konnte man einige von ihnen schon sehen – beim Jubelhochzeitsfest in Irdning, bei den einzelnen Gottesdiensten in unserem Pfarrverband, als Besucher oder Helfer bei der Nacht der 1000 Lichter in Irdning.

Liebe Pfarrbewohner, bitte unterstützt unsere Jugend bei ihrem „Schnuppern“ unserer pfarrlichen Angebote. Helft ihnen, dass sie sich in unserer Pfarre beheimatet fühlen. Seid bei den Gottesdiensten dabei, bei dem voraussichtlich viele Jugendliche dabei sein werden – denn wie soll man Gemeinschaft spüren, wenn keiner hinget? Für Ihr/euer Verständnis bedanke ich mich herzlich im Namen unserer jugendlichen FirmkandidatInnen.

**Unser Firmtermin:** Am Samstag, den 12. Mai 2018 ist um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Irdning unsere Firmung. Firmspender ist Herr Pater Dr. Willibald Hopfgartner OFM Junioratsleiter Franziskanerorden

*Petra Rohrer*

*Verantwortlich für die Firmvorbereitung im Pfarrverband*

## Spende für Donnersbachwald

Zu einem besonderen Anlass lud am 20.10.2017 Sepp Schneeberger zum Gasthof Zechmann in Ketten.

Im Namen der MV-50 Freunde Wörschach, dem Puch-Club Weisenbach/Liezen und Gästen des Gasthofes Zechmann übergab er Herrn Pfarrer Herbert Prochazka einen Spendenscheck in der Höhe von 1500 Euro zur Linderung der Not für die Katastrophengeschädigten in Donnersbachwald.



## Eltern Kind GRUPPEN



Seit September finden wieder wöchentlich die Treffen der **Eltern-Kind-Gruppen** im Pfarrhof statt. Eltern mit Ihren Kindern im Alter von ca. 1 – 4 Jahre haben beim gemeinsamen Singen, Spielen,

Jausnen und Basteln die Möglichkeit einander zu begegnen. Besonders erfreulich ist, dass sich zwei engagierte Mütter, Maria-Luise Machherndl und Melanie Reiter bereit erklärt haben, eine Gruppe – „Die Igelkinder“ zu übernehmen. Ihre beiden Kinder Rafael und Johanna sind begeistert dabei. Ein großes DANKE gebührt Christian FRITZ; der mit seiner Frau Gudrun die letzten drei Jahre diese Gruppe organisiert und geleitet hat.

Im Herbst gab es schon Ausflüge zum Spielplatz, Spielen mit Naturmaterialien und natürlich erstes Laternenbasteln für die **Martinsfeier in der Pfarrkirche**. Nach dem Umzug im Skulpturenpark wurde im Altarraum gesungen und die Jungscharkinder spielten die Legende vom barmherzigen Martin vor - sogar lautes „Gänsegeschnatter“ war zu hören. Am Montag, den 13.11. brachten wir den Bewohnern des Pflegeheimes Irdning Licht und Lieder mit den Laternen und der Hl. Martin (Christopher Neuper) teilte mit dem Bettler (Nadine Weidenholzer) seinen Mantel. Es war für uns alle eine sehr schöne Begegnung und wir danken für die herzliche Aufnahme. Angelika Schaffer

**Eki-Treffen: wöchentlich** 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrhof, 2.Stock **Mittwoch:** Anmeldung: Maria Luise Machherndl 0660 13 01 003 od. Melanie Reiter 0676 95 17 413 **Donnerstag:** Anmeldung: Angelika Schaffer, Tel. 0664 38 26 210

## Jungschar



Wir haben das JS Jahr heuer Anfang September mit dem Übernachtungswochenende begonnen. Schon zum 7. Mal belagerten wir das ganze Pfarrhaus. Im Pfarrhaus finden die Bewegungsspiele und Gesellschaftsspiele statt. Es wird auch gebastelt, gezeichnet und gestaltet. Vorm Schlafen gehen gibt es ein Abendlob im Sesselkreis mit gestalteter Mitte. Hier wird für den Tag gedankt und ein Teelicht angezündet. In der Früh stimmen wir uns mit dem Morgenlob auf den neuen Tag und die Messfeier ein.

Im 3. Stock befindet sich der Jugendraum mit Sitzecke und Wuzzler. Hier wird geraten, geplaudert, gelacht und diskutiert. Im 2. Stock in der Jungscharküche, wird abends Pizza gebacken, das Schokoladenfondue vorbereitet und genossen. Zum Frühstück gibt es Tee, Kakao und Semmel. Der Jungscharraum wird zum Schlafsaal umfunktioniert. Bis das letzte Kind die Taschenlampe ausgeschaltet hat, schlafen meistens die Begleiter schon, weit nach Mitternacht fallen auch den Stärksten einmal die Augen zu. Ein großes Highlight ist die Nachtwanderung. Um zirka 22 Uhr bewaffnen wir uns mit Fackeln oder Taschenlampen und dann geht es raus in die Dunkelheit. Mitten in der Nacht durch Irdning zu wandern ist immer sehr abenteuerlich, besonders bei Vollmond. Möchtest du auch einmal dabei sein? Dann komm zu den nächsten Jungscharstunden! Den Jahresplan findest du auf der Homepage mit ein paar Fotos von unseren Aktionen. Gertrud und Franziska würden sich sehr freuen, wenn sie neue Kinder kennen lernen könnten.

## Jungscharfest 2017

Am Samstag, dem 24. Juni trafen wir uns am Irdninger Hauptplatz und fuhren gutgelaunt mit dem Bus Richtung Süden. Im Stift Seckau wurden wir herzlichst empfangen. Unser Bischof Wilhelm Krautwaschl eröffnete die Feier mit einem Gottesdienst. Danach ging es im Gelände des Stiftes weiter mit tollen Aktivitäten. Nach Stationen wie dem Pfeilbogenschießen, Völkerball spielen und dem Erklimmen eines Turmes, waren wir als erste Gruppe zum Mittagessen eingeteilt. Gut gestärkt ging es auch schon weiter. Wir beschlossen, unser Wissen bei der Millionenshow unter Beweis zu stellen. Da unsere Kenntnisse über unsere Religion so gut waren, dank Gertrud natürlich, haben wir die Fragen im „Nu“ beantwortet. Das absolute Highlight war die Hüpfkirche!!!! Es machte uns allen einen Riesenspaß darin umher zu hüpfen. Am Abend kamen wir ausgepowert und müde, aber gesund und munter in Irdning wieder an.



+43 (0) 664 11 12 426  
[info@magicsnow.at](mailto:info@magicsnow.at)

**MAGIC SNOW.at**  
 academy

**Irdninger Schmiede**  
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning  
 Tel. u. Fax 03682/22873  
 email: [irdninger.schmiede@aon.at](mailto:irdninger.schmiede@aon.at)  
[www.schweiger.allesinirdning.at](http://www.schweiger.allesinirdning.at)

**Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten**

Echte WERTE  
 Innovative LÖSUNGEN  
 Starke PARTNER

**VOGLT+**

[www.vogtplus.at](http://www.vogtplus.at)

**ski RIESNERALM**  
 Donnersbachwald

NEU 2017/18  
 • NEUE WÄLLE „GRADNISTE“  
 • INTERAKTIVES PANORAMA  
 • SOCIAL MEDIA & PHOTOGALLERY

- schneesichere Höhenlage
- 32 Pistenkilometer
- 1. Österr. Kinderkutschbahn
- 4 Talskifahrten

**HÖHEN-SKI-GENUSS** AUF 1.820 m  
 MEHR SKIFAHREN – WENIGER LIFFFAHREN

[www.riesneralm.at](http://www.riesneralm.at)

**Allianz Agentur**

Telefon 03682/24423  
 Mobil 0699/18794607  
 Frohe Feiertage und ein gesundes Jahr 2018 wünschen allen Kunden und Freunden

Das Team der Allianz-Agentur

Bestattungsunternehmen  
**Schachner GmbH**  
 8942 Wörschach, Torfwerk 312  
 Tel: 03682 / 22384  
[www.bestattung-schachner.at](http://www.bestattung-schachner.at)

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.*

Sanitär Heizung Solar Lüftung  
**peter haeusler**

8943 Aigen / Ennstal Tel.03682 / 23900  
[office@haeusler.at](mailto:office@haeusler.at) [www.haeusler.at](http://www.haeusler.at)

BETONWERK - BAUSTOFFE  
**PILZ WÖRSCHACH**

Internet [www.pilz-woerschach.at](http://www.pilz-woerschach.at)  
 Email [baustoffe@pilz-woerschach.at](mailto:baustoffe@pilz-woerschach.at)  
 Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18

*Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*

**MDA Malermeister Daum & Andreas Team**

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 63 95 817 • e-mail: [maler@mda-team.at](mailto:maler@mda-team.at) • [www.maleri-daum.at](http://www.maleri-daum.at)

**SPAR**

**Hannes Dankelmayr**  
 Donnersbach

*Brot und Gebäck in bester Qualität aus der schon 1740 erwähnten renommierten Bäckerei*



